

Herzlichen Glückwunsch zur Nominierung in Sevilla! Die Hauptstadt und für mich schönste Stadt Andalusiens ist eine wunderbare, lebendige Studentenstadt mit einem angenehmen Lebensgefühl und europäisch-maurischem Flair. Die Innenstadt ist die größte Altstadt Spaniens und neben Venedig und Genua eine der größten Altstädte Europas, voller Sehenswürdigkeiten, Plätzen und schönen Gebäuden. Besonders schön sind für mich die Patios mit kleinen Springbrunnen und *azulejos*, den Kacheln, die überall zu finden sind.

Ich war an der *Universidad de Sevilla* an der *Facultad de Filología* in der alten Tabakfabrik, auch „Rectorado“ genannt, definitiv dem schönsten Gebäude der Universität.

Bevor es für dich losgehen kann, muss einiges geplant werden und die Formalien müssen geregelt werden, was manchmal etwas dauern kann, besonders auf spanischer Seite. Nicht verzagen, am Ende klappt es meistens doch. ☺ Die **Checkliste** „Dokumente und Deadlines“ vom Erasmusbüro hilft dabei den Überblick zu behalten und zeigt, dass es doch gar nicht so viele Dokumente sind, um die du dich sorgen musst.

Das ominöse **Learning Agreement** ist gar nicht so schlimm, auch wenn die anfängliche **Kurswahl** eventuell komplett geändert werden muss. Bei den online beschriebenen Kursen ist manchmal nicht klar gekennzeichnet, ob sie für das Winter- oder Sommersemester sind, generell werden immer dieselben Kurse zur selben Jahreszeit angeboten. Die Beschreibungen zu den jeweiligen Kursen selbst sind recht gut und detailliert (*Grado en Filología Hispánica - Plan de Estudios* - http://www.us.es/estudios/grados/plan_159?p=7).

Ende Juni war in der *Secretaría Virtual* (s. u.) die „*Preselección de Asignaturas*“ verfügbar. Hier können die vorerst gewünschten und im Learning Agreement eingetragenen Kurse ausgewählt werden, dies beschleunigt die Immatrikulation vor Ort.

Vor Ort können in der *Secretaría* auch noch mal alle Kurse und Gruppen geändert werden, allerletzter Zeitpunkt im Wintersemester war der Montag vor Weihnachten (17.12.). Dazu gibt es ein sehr simples Formular, in dem man die Kursnummer, den Namen und die gewünschte Gruppe einträgt. Die Gruppe wird vom System zugewiesen, je nach verfügbaren Plätzen. Dein Professor kann aber eine persönliche Nachricht an die *Secretaría* schreiben, die es einem ermöglicht, trotzdem in eine offiziell volle Gruppe eingetragen zu werden.

Die Zugangsdaten für die **Secretaría Virtual** (<https://sevius.us.es/EntradaLdap.php>), in der man seine Kurse sehen kann (unter *Matrícula* schauen, nicht *Horario*, der könnte erst mal unzutreffend sein), den Studentenausweis („*Carné universitario*“) beantragt, am Ende des Semesters Professoren bewerten kann usw., habe ich für das Wintersemester erst Mitte Juni bekommen. Sie bestehen aus einem sogenannten UVUS, dem Benutzernamen, und einem zugewiesenen Passwort, das man ändern kann.

Zuerst muss man dort sein **Sprachniveau** nachweisen und bestätigen lassen („*Acreditación de idioma*“). Dazu ist es am Einfachsten, sich bei Frau Leppich ein Dokument auf Spanisch ausstellen zu lassen, das bescheinigt, dass die Würzburger Kurse Spanisch 2 und 3 GER B2/C1 entsprechen. Etwa so:

Certificado del nivel lingüístico según MCER	
_____ (Name), matrícula _____ (Matrikelnummer), aprobó los cursos español 2, español 3 y fonética dentro de sus estudios del español en la Universidad de Würzburg. En nuestro relgamiento de módulos, estos cursos corresponden con el nivel lingüístico Español B2/C1 según el Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas.	_____ (Datum, Unterschrift, Stempel)

Um für die Kurse zugelassen zu werden, ist es nicht notwendig, der Professor überprüft das auch nicht, aber man braucht mindestens ein B1. Es gibt eine Empfehlung für die Kurse, welches Niveau man mitbringen sollte (<http://filologia.us.es/movilidad-nacional-e-internacional/estudiantes-entrantes-incoming-students/> Unter der Frage *¿Qué asignaturas puede matricular un alumno Erasmus y de convenio de movilidad internacional?* gibt es ein PDF *Guía de Asignaturas*). Generell ist der andalusische Dialekt besonders anfangs ein Hindernis, es wird viel genuschelt und verschluckt, aber die meisten Professoren sprechen recht deutlich.

Anfang Juli war in Würzburg die **Rückmeldung** zum Wintersemester und mit ihr der Antrag auf **Beurlaubung** möglich. Das geht mit der Erasmusbestätigung vom Erasmusbüro, der Rückmeldungsbescheinigung und dem ausgefüllten Formular mit Antrag auf Beurlaubung (auf wuecampus) ganz schnell in der Studierendenkanzlei im Oswald-Külpe-Weg 84 (www.studienangelegenheiten.uni-wuerzburg.de/beurlaubung/).

Wichtig: Das **Grant Agreement** (= offizielle Zusage über die Erasmus-Förderung) wird im August versandt und muss unterschrieben und im Original so schnell wie möglich ans Würzburger IO zurück, um die zügige Auszahlung der 1. Rate (70%) des Fördergeldes zu gewährleisten. Das hat gut und zuverlässig geklappt.

Die **Vorlesungszeit** des Wintersemesters hat in der letzten Septemberwoche begonnen. Ich bin zu Anfang des Monats zum Einleben und Organisieren nach Sevilla geflogen. Der akademische **Kalender** der Uni beinhaltet Vorlesungszeiten, freie Tage und die Klausurenphase (Ende Januar, Anfang Februar), wird aber meist erst recht spät aktualisiert (<http://www.us.es/estudios/calendario/index.html>).

Flug: Sevilla wird von Deutschland direkt angefliegen, zum Beispiel von Frankfurt oder Hamburg mit Lufthansa oder Ryan Air. Der EA Shuttlebus von der lokalen Busfirma *Tussam* kostet 4€ in eine Richtung, falls man mal Besuch abholen möchte 6€ hin und zurück am selben Tag. Der Bus hält u. a. am Bahnhof Santa Justa, San Bernardo, und dem ‚Busbahnhof‘ Plaza de Armas.
(Itinerario línea EA http://www.tussam.es/index.php?id=3&linea=2&no_cache=1).

Wohnung: Spanische Wohnungen sind allgemein etwas altmodischer, nach und nach werden sie renoviert. Andalusische Wohnungen sind auf den langen heißen Sommer ausgelegt, dadurch ist es im Winter entsprechend unangenehm kalt und zugig in der Wohnung. Auch eine Sicherung (Strom), Feuermelder etc. sind Seltenheiten, ich habe mir vier Feuermelder mitgenommen und vor Ort angebracht.

Mit der Wohnungssuche hatte ich Glück und habe über eine sevilanische Bekannte privat eine günstige Wohnung zur Untermiete gefunden. Online z. B. auf Facebook gibt es viele Gruppen, z. B. „Flats and Flatmates in Sevilla 2018 / Pisos compartidos en Sevilla 2018“, wo Wohnungen und Anfragen gepostet werden. Auch „Erasmus Club Sevilla“ und „ESN Sevilla“ können bei der Wohnungssuche behilflich sein. Beliebte Stadtteile sind in der Innenstadt *Centro*, *Santa Cruz*, und auf der anderen Flussseite *Triana*, dementsprechend aber auch etwas teurer (Vorsicht: Preise sind oft ohne Nebenkosten, Strom und WLAN; liegen insg. so zwischen 200-400€). Ich habe in der Nähe vom Bahnhof Santa Justa gewohnt, 10-15 Minuten mit dem Fahrrad und etwa 30 Minuten zu Fuß von meiner Fakultät entfernt, und habe nur 200€ pro Monat alles inclusive bezahlt.

Generell gilt: Wohnung persönlich angucken, dann erst den Vertrag unterschreiben (aber auf einen Vertrag bestehen). Von der SACU (*Servicio de Asistencia a la Comunidad Universitaria*) gibt es zum Vertrag und der Wohnungssuche ein paar Tipps: <https://sacu.us.es/spp-servicios-alojamiento-pisos>. Studentenwohnheime sind ziemlich teuer, lieber eine WG suchen oder bei Spaniern privat zur Untermiete wohnen.

Transport: Die Innenstadt Sevillas ist sehr groß, aber man kann überall gut **hinlaufen**. Für längere Strecken bietet sich ein *Sevici* Abo an. Das sind die **Stadtfahrräder**, die man für 33€ pro Jahr („Abono de larga duración“ <https://abo-seville.cyclocity.fr/subscribe/details>) innerhalb der ersten halben Stunde ‚gratis‘ von Station zu Station fahren kann. Es bietet sich an, vor der Benutzung die Karte mit freien Stationen zu überprüfen und ein bisschen Pufferzeit einzuplanen (<http://www.sevici.es/Estaciones/Mapa> oder in der App). Es gibt viele *Tussam* **Busse**, am besten auf *Google Maps* nach der geeigneten Route suchen. Es gibt aufladbare Buskarten, mit denen eine Einzelfahrt nur 0,69 € kostet (Tarifas: TARJETA MULTIVIAJE sin transbordo: <http://www.tussam.es/index.php?id=192>). Sie werden u. a. in Tabakgeschäften verkauft und aufgeladen (mindestens 7€).

Geld: Je nach Produkten, die man kauft, sind **Lebenshaltungskosten** gleich teuer, oder etwas günstiger als in Deutschland. Außerhalb der touristischen Innenstadt ist alles etwas preiswerter, ein guter Vergleich sind die Tapas- (2-3,50€) und Bierpreise (allgegenwärtiges *Cruzcampo*: kleines Glas ab 1€). An der *Plaza de la Magdalena* (Calle O'Donnell) gibt es eine **Deutsche Bank**, wo man mit seiner DB Karte gebührenfrei Geld abheben kann. Überall gibt es *Santander*, und besonders in der Hauptstraße *Constitución* gibt es viele andere Banken, die einem als nicht-Kunden allerdings bis zu 6€ Gebühren berechnen. Meistens kann man mit Karte bezahlen, für eine Gruppe wird oft nur eine Rechnung gebracht, aber man kann auf Nachfrage getrennt zahlen.

Die **Ankunftsbestätigung** und definitive Einschreibung werden im sevillanischen International Office, der *Oficina de Movilidad Internacional del Centro Internacional* (Avenida Ciudad Jardín 20), bearbeitet. In einer Email von *Relaciones Internacionales* (bei mir Mitte Juni) wird man über den Zeitraum informiert, in dem dies möglich ist (bei mir: 1º Semestre / Curso completo: 5 Septiembre 2018 - 4 Octubre 2018). Dort wird das Formular „Bestätigung des Studienaufenthalts an der Gasthochschule“ (wuecampus) und sein Äquivalent von der Uni Sevilla unterschrieben und gestempelt. Dann man muss bei der *Santander* Bank um die Ecke ca. 6 € Gebühr für Administration und für den Studentenausweis bezahlen und mit den Kopien der Einzahlung wiederkommen. Wichtig: Ankunftsbestätigung einscannen, ans Würzburger IO mailen und Original aufbewahren, vor Abreise auch unterschreiben lassen!

Nach Eingang und Verbuchung der Zahlung wird online in der *Secretaría Virtual* der Antrag für den **Studentenausweis** freigeschaltet. Einfach persönliche Daten und sevillanische Adresse eintragen, Foto hochladen, und er wird dir per Post zugeschickt. Man braucht den Ausweis u. a. um in der **Bibliothek** Bücher auszuleihen. Ausgeliehene Bücher kann man persönlich oder online in FAMA verlängern.

(https://fama.us.es/discovery/search?vid=34CBUA_US:VU1&sortby=rank&lang=es „Identificarse“ > „Usuarios de la comunidad universitaria“ > „Identificación de usuario“ mit UVUS)

Nachdem man sich im *International Office* angemeldet hat, muss man sich mit oben erwähntem Kurswahlzettel noch mal in der *Secretaría* der **Fakultät immatrikulieren**. Dafür und eigentlich auch alles andere muss man einen Termin, eine „**Cita Previa**“ machen (<https://institucional.us.es/cprevias/>). Man wählt einen Tag und eine Uhrzeit und bekommt eine Nummer, die am Sekretariat auf einem Bildschirm erscheint. Die Kurse haben verschiedene **Gruppen**, die man sich vorher selber herausuchen muss, wie es am besten passt. Dazu auf die Seite der *Filología* gehen (<http://filologia.us.es/horarios-de-clase/>) (<http://filologia.us.es/wp-content/uploads/horarios-clase/HISPANICA.htm>) und den **Stundenplan** selber zusammenstellen. Es bietet sich an, dies so früh wie möglich zu tun, da die spanischen Studenten sich etwas früher einschreiben dürfen, und man eventuell nicht mehr in seine Wunschgruppen kommt.

Neben all der Organisation zu Beginn sollen der **Spaß** und die Freude an der neuen Wahlheimat ja auch nicht zu kurz kommen. Sowohl „**Erasmus Club Sevilla**“ (<https://www.facebook.com/erasmusclubsevilla/>) als auch „**ESN Sevilla**“ (<https://www.facebook.com/esnsevilla/>) bieten einen **Willkommensmonat** an, mit Stadtführungen, Partys, Picknick und Ausflügen, z. B. an die Strände von Cádiz und an die portugiesische Algarve. Neben der willkommenen Abkühlung von der infernalischen Hitze in der sommerlichen Stadt, bieten diese Veranstaltungen auch eine prima Möglichkeit **Kontakte** zu knüpfen. Für 15 € kann ein Willkommenspakt mit Mitgliedschaft erstanden werden (<https://www.erasmusclubsevilla.com/es/tarjeta-erasmus-club>). Als *Erasmus Club* Mitglied werden **Reisen** etwas günstiger, Eintritt zu Partys ist meist gratis und man bekommt außerdem, wenn nötig, eine SIM Card (Dank EU Roaming nun redundant) und ein Bändchen. Als ESN Mitglied kann man am *Buddy* Programm teilnehmen und bei Ryan Air gratis Gepäck mitnehmen (<https://www.ryanair.com/de/de/reise-planen/entdecken/ESN>). Man kann sich natürlich auch bei beiden Organisationen anmelden. Die Veranstaltungen während des Semesters ähneln sich sehr. Für die angebotenen Reisen nach Marokko und

Portugal solltest du am besten vorausschauend deinen Reisepass, Impfausweis und evtl. ein Taschenwörterbuch mitnehmen. Mit Erasmus Club kann man auch nur mit Personalausweis nach **Marokko** einreisen, aber ich habe mich mit dem Reisepass sicherer gefühlt, da auf der Seite des Auswärtigen Amtes spezifisch darauf hingewiesen wird, dass die Einreise (offiziell) mit dem Personalausweis nicht möglich ist. Der Reisepass muss noch mindestens sechs Monate gültig sein (https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/marokko-node/marokkosicherheit/224080#content_2).

Unileben: Ich habe ausschließlich Kurse der *Filología Hispánica* besucht, das spanische Englisch ist leider nicht so gut. Meine **Kurse**, aus jedem Studienjahr (1°, 2°, 3°, 4°), haben sich auf einem recht hohen Niveau bewegt. Besonders gut gefallen haben mir die hispanoamerikanische Literatur I (von der Entdeckung Amerikas bis ca. 1900), und zwei Linguistikurse, in denen es um die Entwicklung vom lateinischen Etymon über das Vulgärlatein hin zur Herausbildung der mittelalterlichen und aktuellen Form spanischer Lexeme, Morphologie, Syntax und etwas Geschichte ging. Generell ist der Unterricht sehr frontal ausgelegt, gelegentlich werden kurze Fragen an die Studenten gestellt, die ihre Antworten meist ohne Meldung reinrufen. Die meisten Professoren haben Power Point Folien, die aber nicht online hochgeladen werden, sodass man alles mitschreiben muss und bei Krankheit oder anderweitiger Abwesenheit seine Kommilitonen nach **Aufzeichnungen** fragen muss. Diese stellen sie aber besonders den Erasmusstudenten gerne zur Verfügung. Online hochgeladen wird nur zusätzliches Lesematerial, das zu kurz oder so nicht in der Bibliothek verfügbar ist. Das wuecampus Äquivalent heißt **Enseñanza Virtual**, man loggt sich mit seinem UVUS und Passwort ein.

(https://ev.us.es/webapps/porta/execute/tabs/tabAction?tab_tab_group_id=_29_1).

Jeder Kurs findet dreimal pro Woche statt, was ein rasches Voranschreiten und eine riesige Menge an Stoff mit sich bringt. Die Kurse dauern 80 Minuten, man hat 10 Minuten um den Raum zu wechseln, danach geht es gleich weiter. Der erste Kurs beginnt um 8:30 Uhr, der zweite um 10 Uhr usw. Bei **Fragen** kann man den Dozenten nach der Stunde ansprechen oder in seiner **tutoría** (Sprechstunde) aufsuchen, wobei sich die Raumfindung schwierig gestaltet, weil die Büros im Gegensatz zu den Klassenräumen keine Nummern haben sondern nur das *Departamento* vermerkt wird.

Auf der Seite der *Filología* gibt es einen **Raumplan**, der auch im Gebäude mehrfach aushängt (<http://filologia.us.es/wp-content/uploads/2018/10/planos-aulario.pdf>).

Es gibt **Trinkwasserspender** und diverse **Patios**, in denen Brunnen plätschern, wo man schön in Freistunden ausruhen oder etwas Mitgebrachtes essen kann. Zum Ausruhen bietet sich auch der *María Luisa Park* mit der *Plaza España* an, der gleich um die Ecke ist, ca. 700 Meter entfernt. Noch näher sind die *Murillo-Gärten*.

Es gibt eine **Mensa**, in der es unten Kaffee, Bier und belegte ‚Brötchen‘, und oben ganze Mittagsmenüs (ca. 4€) gibt. Gegenüber der Uni ist eine Filiale der **100 Montaditos**, die u. a. verschiedene kleine belegte Brötchen (1-1,50€), Salate und auch Frühstück (1,90€) günstig anbieten (<https://spain.100montaditos.com/carta/>). Man kann natürlich auch auf etwas weiter entfernte Tapas Bars ausweichen. Die Hauptessenszeit, vermutlich durch den Stundenplan bedingt, ist gegen 14:30 Uhr, dann ist es überall sehr voll. Wer ganz deutsch schon um 13 Uhr essen möchte, findet gut Platz.

Da es sehr **viele Erasmusstudenten** gibt, besonders aus Deutschland, Frankreich und Italien, sollte man versuchen, sich bewusst zu den **Spaniern** zu setzen, um lokale Kontakte zu knüpfen. Die meisten kommen aus Sevilla oder den umliegenden Dörfern und stellen viele Fragen zu Erasmus, Leben und Städten in Deutschland, etc. Bei Fragen, Unklarheiten oder Lust auf ein Schwätzchen sind sie eigentlich immer sehr offen, nett, interessiert und hilfsbereit. Oft muss man aber den ersten Schritt wagen, und sie von sich aus ansprechen.

Nachtleben: Wer nach einem langen Unitag noch Energie hat, findet ein riesiges Angebot von Bars, Clubs, Verköstigung etc. Besonders viele **Restaurants** und Bars gibt es an der *Alameda de Hercules*, aber auch ums Rathaus herum und zwischen Kathedrale und Stierkampfarena gibt es viele gute Optionen. Von *Erasmus Club Sevilla* oder ESN werden täglich unterschiedliche **Veranstaltungen** angeboten, die sich wöchentlich wiederholen, und

Tandem, Quizze, Beerpong, Karaoke, Tanzen usw. beinhalten und oft freien Eintritt sowie Freibier bis Mitternacht oder eins anbieten. (<https://www.erasmusclubsevilla.com/es/fiestas> und aktueller auf Facebook). Super Tapas gibt es meiner Meinung nach in der *Bodega Góngora* (Calle Albareda 5, nahe dem Rathaus), und man sollte mal ins *Rinconcillo*, (Calle Gerona 40, Ponce de León), der ältesten Tapasbar Sevillas (von 1670), gegangen sein. An der *Alameda* haben einige Restaurants Diensttagsangebote, z. B. 5€ Pizza bei *Al Solito Posto* mit dem Passwort, was einen Tag vorher auf ihrer Facebookseite gepostet wird, oder 2€ Tacos bei *Mano de Santo*. Viele Etablissements legen von ca. 16-20 Uhr eine Pause ein.

Sightseeing: Besonders am Anfang, wenn man noch viel Freizeit hat und seine neue Stadt kennenlernen möchte, sollte man ausgiebig herumspazieren und sich die zahlreichen Sehenswürdigkeiten von innen und außen anschauen. Als Student und EU-Bürger bekommt man viele Vergünstigungen oder der Eintritt ist sogar gratis. Hauptanlaufsziele sind z. B. **Plaza España** und **Parque María Luisa** (öffentlich, wunderschön und gratis), die *Universidad de Sevilla*, die *Torre del Oro* am Fluss *Guadalquivir*, der **Real Alcázar** (Studentenpreis 3€, Online 4€ (lohnt sich, man spart sich das Schlange Stehen) <http://www.alcazarsevilla.org/>), das *Archivo General de Indias* (gratis), die riesige gotische *Kathedrale* (4€ für Studenten bis 25 Jahre, schöne Aussicht vom Turm, der „*Giralda*“), *Rathaus* mit *Plaza de San Francisco* und *Plaza Nueva*, die **Setas**, bzw. *Metropol Parasol* mit *Mirador* (3€, schön zum Sonnenuntergang), die **Casa de Pilatos** (10€, aber montags 15-19 Uhr für Europäer gratis) die Museen (www.museosdeandalucia.es/web/ museosdeandalucia (gratis) (*Museo Arqueológico*, *Museo de Artes y Costumbres*, *Museo de Bellas Artes* und in der Nähe *Itálica* und *Carmona*), ein Museum der anderen Art ist das *Museo del baile Flamenco*, das von Cristina Hoyos gegründet wurde und tolle abendliche Shows anbietet (<https://www.museodelbaileflamenco.com/>); weiter die Stadtviertel *Triana* und *Santa Cruz*, die Stadtmauer und den *Arco de la Macarena* und so vieles mehr!

Viel Spaß beim Entdecken und Genießen! ☺

Als Ausgangspunkt für **Ausflüge** in andere Städte ist Sevilla auch prima. Mit Bussen von der *Plaza de Armas* und der Bahn von *Santa Justa* kommt man gut herum, besonders mit dem MD Zug von Cádiz über Jerez de la Frontera, Sevilla, Córdoba nach Jaén. Einfacher und günstiger sind die von Erasmus Club Sevilla (ECS) und ESN organisierten **Gruppenreisen**, oft mit straffem Programm, spanischem ‚Pünktlichkeitsempfinden‘ und fröhlicher Geselligkeit in der „*familia Erasmus*“.

Klima: Im **Sommer** ist es sehr heiß und trocken in der Stadt, daher bei der Wohnungssuche schauen, ob wenigstens ein Raum eine Klimaanlage hat, um sommerliche 30-40°C auszuhalten. Ab Mitte Oktober wird es kühler und der **Winter** ist trotz eigentlich milder Temperaturen durch die Feuchtigkeit und nicht auf die kalte Jahreszeit ausgelegten Wohnungen bitter kalt. Die Böden sind meist aus Stein, die Fenster sind weder isoliert, noch Wind-undurchlässig, Heizungen gibt es auch keine. Es gibt eventuell im Bad eine Art Wickeltisch Heizstrahler und für die Zimmer kann man elektrische Heizkörper kaufen, die aber sehr viel Energie verbrauchen (teuer!) und auch nur temporäre Abhilfe schaffen. Meine liebsten ‚Winterbegleiter‘ waren mein arktischer Daunenschlafsack, Fleece Funktionskleidung, eine Wärmflasche, und der Wasserkocher, den ich nach langer Suche im *Corte Inglés* (wie *Karstadt* oder *Galeria Kaufhof*) gefunden habe (Hervidor Russell Hobbs 1,7 litros). Dementsprechend solltest du Kleidung für eine große Wetterspanne einpacken oder vor Ort einkaufen. Nördlich des Rathauses verlaufen die zwei Fußgängerzonen und in der *Torre Sevilla* (bei *Plaza de Armas* auf die andere Flussseite wechseln) hat ein neues Einkaufszentrum geöffnet (<https://www.cctorresevilla.com/tiendas/>).

Ich wünsche dir eine wundervolle, unvergessliche Zeit in Sevilla! Mach das Beste draus, genieß die kleinen und großen Momente, gehe mit offenen Augen durch die Stadt, um die Schönheit der Details aufzusaugen. Genieße die Zugehörigkeit in einer anderen universitären Gruppe und in der Erasmusfamilie, hab ganz viel Spaß beim Leben, Lernen und Entdecken! Die Zeit verfliegt schneller als gedacht, aber weder die Leute noch die Stadt sind ‚aus der Welt‘ und es ist auch schön, zurückzukehren. Alles Gute dir! ☺